

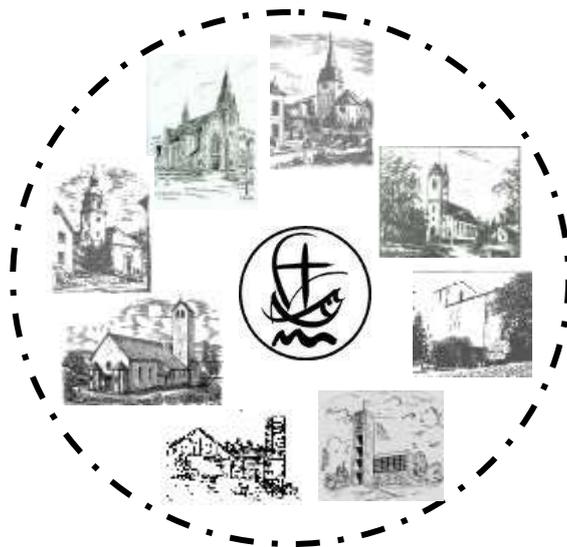
PFARRBRIEF

Nonnweiler

Kastel

Schwarzenbach

Bierfeld



Primstal

Otzenhausen

Braunshausen

Sitzerath

JANUAR 2025

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



DIE STERNSINGER
KOMMEN



20*C+M+B+25

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Gottesdienste im Januar 2025	3
Grußwort zu Jahresbeginn	4
Firmung.....	5
Erstkommunion 2025	6
Sternsinger unterwegs in der Pfarreiengemeinschaft	8
Blasiussegen und Kerzenweihe.....	9
Pfarreienfusion zum 1.1.2026.....	9
Jahresstatistik 2024.....	11
Nachmeldung Gottesdienstbesucher Zählsonntag im November 2024.....	15
Kath. Kirchengemeinde St. Hubertus Nonnweiler.....	16
Kath. Kirchengemeinde St. Katharina Schwarzenbach.....	17
Kath. Frauengemeinschaft Primstal e.v.	17
Fortsetzungsroman Anna und die Welt	19
Gottesdienst Atempause	21
Dank und Anerkennung	22
Kindeseite.....	24
Verstorbene.....	25
Kollekte	26
Auflösung Kinderseite.....	26
Sprechstunden.....	27
Impressum	28

GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2025



Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Amtsblatt der Gemeinde, da sich Veränderungen ergeben können.

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
Silvester / Neujahr				
Dienstag	31.12.2024	17:30	Primstal	Jahresabschluss-Gottesdienst
		19:00	Nonnweiler	Jahresabschluss-Gottesdienst
Mittwoch	01.01.2025	10:30	Otzenhausen	Neujahrs-Gottesdienst
Donnerstag	02.01.2025	09:00	Schwarzenbach	Morgenmesse
Freitag	03.01.2025	18:00	Kastel	Zentraler Sternsinger Aussendungs-Gottesdienst für alle Sternsinger
2. Sonntag nach Weihnachten / Sternsinger-Wochenende				
Samstag	04.01.2025	17:30	Braunshausen	Heilige Messe
		19:00	Primstal	Wortgottesfeier
Sonntag	05.01.2025	09:00	Bierfeld	Heilige Messe
		10:30	Otzenhausen	Heilige Messe
Erscheinung des Herrn				
Donnerstag	09.01.2025	18:30	Kastel	Anbetung
Taufe des Herrn / 1. Sonntag im Jahreskreis				
Samstag	11.01.2025	17:30	Sitzerath	Heilige Messe
		19:00	Kastel	Heilige Messe
Sonntag	12.01.2025	09:00	Schwarzenbach	Heilige Messe mit anschl. Kirchenkaffee
		10:30	Nonnweiler	Wortgottesfeier
Donnerstag	16.01.2025	18:30	Kastel	Anbetung
2. Sonntag im Jahreskreis				
Samstag	18.01.2025	17:30	Braunshausen	Heilige Messe
		19:00	Primstal	Heilige Messe
Sonntag	19.01.2025	09:00	Bierfeld	Heilige Messe
		10:30	Otzenhausen	Heilige Messe
Mittwoch	22.01.2025	19:30	Primstal	Gottesdienst Atempause (Gasthaus Zeggels)
Donnerstag	23.01.2025	18:30	Kastel	Anbetung
3. Sonntag im Jahreskreis				
Samstag	25.01.2025	17:30	Sitzerath	Wortgottesfeier
		19:00	Kastel	Heilige Messe
Sonntag	26.01.2025	09:00	Nonnweiler	Heilige Messe
		10:30	Schwarzenbach	Heilige Messe als Jessss-KoKi Gottesdienst

**Ab dem 1.1.25 ändern sich die Gottesdienstzeiten wie folgt:
Braunshausen um 17.30 Uhr und Primstal um 19.00 Uhr**

GRÜßWORT ZU JAHRESBEGINN

Liebe Schwestern und Brüder,

das neue Jahr hat begonnen, und es wird seine eigenen Freuden und Herausforderungen für uns alle mitbringen. Wir dürfen gewiss sein: Gott geht mit uns durch dieses Jahr, wie es der Psalmist sagt: *„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“* (Ps 121,8). Möge Gott uns segnen und uns die Kraft und Zuversicht schenken, die wir in den kommenden Monaten brauchen.



Foto: Martin Manigatterer
Pfarrbriefservice.de

Mit all dem Schwung und der Dynamik des letzten Jahres setzen wir unser gemeinsames Wirken fort. Schon in diesen ersten Tagen des neuen Jahres sind unsere Sternsinger unterwegs, um den Segen Christi in die Häuser zu bringen. Sie bitten uns um eine Spende für ihr einzigartiges Hilfswerk, das weltweit Kindern in Not eine Zukunft schenkt. Lassen wir uns von ihrem Einsatz inspirieren, denn, wie der heilige Augustinus sagt: *„Im Maße, wie die Liebe in uns wächst, wächst auch unsere Fähigkeit, das Gute zu tun.“*

Ein besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Jahr auf unseren Kommunionkindern, die sich auf die Schatzsuche nach Christus begeben haben. Sie sind bereits in den Gottesdiensten sichtbar geworden und bringen mit ihrer Freude und ihrem Glauben frischen Wind in unsere Gemeinschaft. Wir bitten Sie alle herzlich, die Kinder weiterhin im Gebet zu begleiten. Denn wie Jesus selbst sagt: *„Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“* (Mk 10,14).

Ein weiteres großes Thema, das uns in diesem Jahr besonders beschäftigen wird, ist die geplante Pfarreienfusion. Auch wenn dies sicherlich mit Herausforderungen verbunden ist, birgt es doch viele neue Chancen, die wir vielleicht jetzt noch gar nicht absehen können. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer erinnert uns: *„Der erste Dienst, den wir einander in der Gemeinschaft schulden, besteht darin, einander zuzuhören.“* Lassen Sie uns in diesem Sinne offen und achtsam aufeinander zugehen und mit Gottes Hilfe neue Wege finden, den Glauben in unseren Gemeinschaften lebendig zu halten.

Mit diesen Gedanken lade ich Sie ein, dieses neue Jahr mit Vertrauen, Hoffnung und einem offenen Herzen zu beginnen.

Mögen wir alle – in unserer Verschiedenheit und doch geeint im Glauben – erkennen, dass Christus unser größter Schatz ist, der uns auf all unseren Wegen begleitet.

Gott segne Sie und Ihre Familien in diesem neuen Jahr!

Ihr Pastor
Patrik Krutten

FIRMUNG



Foto: Sarah Frank Pfarrbriefservice.de

Auch im kommenden Jahr wird die Möglichkeit der Firmung im Pastoralen Raum Tholey und damit auch in der Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler sein. Der Jahrgang 2009/2010 wird im Januar angeschrieben werden mit Infos, wie man sich anmelden kann. Aber auch ältere Jugendliche, die sich gern firmen lassen möchten, sind herzlich eingeladen.

Bei einem Infoabend im Februar werden wir den Firmbewerber*innen das Konzept vorstellen und die Termine bekannt geben. Die Firmvorbereitung wird hauptsächlich von März bis Juni stattfinden. Gemeinsam mit meinen Kollegen Anna Rolinger und Andreas Diegler gehöre ich zum Team der Firmvorbereitung im Pastoralen Raum Tholey.

Für Fragen rund um die Firmung und die Firmvorbereitung stehen wir gern zur Verfügung.

Das Sakrament der Firmung wird im Juni in vier Gottesdiensten in unserem Pastoralen Raum gespendet werden, in unserer Pfarreiengemeinschaft voraussichtlich am 28. Juni.

Evelyn Finkler, Gemeindereferentin

ERSTKOMMUNION 2025

Krippenausstellung der Kommunionkinder

Als besonderes Projekt im Advent haben die Kommunionkinder sich intensiv mit der Weihnachtskrippe beschäftigt und auch selbst welche gebaut. Die Kinder konnten allein oder in einer Gruppe zusammenarbeiten, Größe und Material konnten sie frei wählen. So konnten wir auf der Krippenausstellung in Neunkirchen/Nahe am dritten Adventswochenende fast 30 Krippen stolz präsentieren! Viele Kinder und Familien haben die wunderbare Ausstellung bewundert und waren fasziniert, wie viele unterschiedliche Krippen herausgekommen sind. Über Weihnachten waren die Krippen auch in den Heimatkirchen der Kinder zu bestaunen.

Hier eine kleine Auswahl der Krippen, weitere Bilder folgen im nächsten Pfarrbrief.





Fotos: Evelyn Finkler

Ein herzliches Dankeschön an alle Krippenbauer*innen und Unterstützer!

STERNSINGER UNTERWEGS IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Zum Beginn des Jahres 2025 werden in den Dörfern unserer Pfarreiengemeinschaft wieder die Sternsinger unterwegs sein. Viele Kinder und Jugendliche werden als Könige verkleidet durch die Straßen ziehen und den Segen zu den Häusern und Menschen bringen. Der Segen 20*C+M+B*25 sagt uns, dass Christus auch im Jahr 2025 unsere Häuser segnen soll. Die Kinder bitten um Spenden zugunsten des Sternsingerwerks, das in diesem Jahr Projekte in Kenia unterstützt. Bitte unterstützen auch Sie unsere Kinder durch einen freundlichen Empfang und die Kinder in Kenia durch Ihre wohlwollende Spende. Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus!

Am 4. Januar sind die Sternsinger unterwegs in: Kastel, Nonnweiler, Bierfeld, Otzenhausen und Sitzerath. In Kastel, Otzenhausen und Sitzerath gehen die Sternsinger zu allen Häusern. In Nonnweiler und Bierfeld werden die Sternsinger nicht zu allen Häusern gehen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen. **Sollten Sie sich schon in den vergangenen Jahren angemeldet haben, ist keine weitere Anmeldung notwendig.**

Am 5. Januar sind die Sternsinger unterwegs in: Primstal und Schwarzenbach. Die Sternsinger gehen zu allen Häusern.

Am 11. Januar sind die Sternsinger unterwegs in: Otzenhausen

Am 12. Januar sind die Sternsinger unterwegs in: Braunshausen. In Braunshausen gehen die Sternsinger zu den Häusern, die sich angemeldet haben. Sollten Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an. Wenn Sie sich bereits im vergangenen Jahr angemeldet haben, ist keine weitere Anmeldung notwendig.

Der gemeinsame **Aussendungsgottesdienst** aller Sternsinger findet am **3.1.25** um 18 Uhr in der Kirche in **Kastel** statt.

BLASIUSSEGEN UND KERZENWEIHE

Herzliche Einladung, den Blasiussegen zu empfangen und Kerzen segnen zu lassen an folgenden Terminen:



Foto: Johannes Wiesmann
Pfarrbriefservice.de

Sa	1.2.25	17.30 Uhr	Braunshausen
Sa	1.2.25	19.00 Uhr	Primstal
So	2.2.25	9.00 Uhr	Bierfeld
So	2.2.25	10.30 Uhr	Otzenhausen
Sa	8.2.25	17.30 Uhr	Sitzerath
Sa	8.2.25	19.00 Uhr	Kastel
So	9.2.25	09.00 Uhr	Schwarzenbach
So	9.2.25	10.30 Uhr	Nonnweiler

Herzliche Einladung an alle!

PFARREIENFUSION ZUM 1.1.2026

Im kommenden Jahr steht unserer Pfarreiengemeinschaft ein bedeutender Schritt bevor: die Fusion unserer Pfarreien zu einer neuen, größeren Pfarrei. Dieser Zusammenschluss ist Teil der diözesanen Strukturreform, die darauf abzielt, unsere Ressourcen zu bündeln und das kirchliche Leben in unserer Region nachhaltig zu stärken.

Die Fusion bietet uns die Chance, unsere Kräfte zu vereinen und gemeinsam neue Wege zu gehen. Durch die Zusammenlegung können wir unsere pastoralen Angebote erweitern, neue Gemeinschaften bilden und unser Glaubensleben bereichern. Es entsteht Raum für innovative Projekte und eine intensivere Zusammenarbeit, die uns als Gemeinschaft wachsen lässt.

Natürlich bringt dieser Prozess auch Herausforderungen mit sich. Unsere Pfarrgremien werden sich intensiv mit organisatorischen Fragen beschäftigen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Diese Aufgaben erfordern Engagement und Offenheit von allen Beteiligten.

Wir sind jedoch überzeugt, dass die Fusion uns viele positive Impulse geben wird. Gemeinsam können wir eine lebendige und zukunftsfähige Pfarrei gestalten, in der sich alle Mitglieder willkommen und eingebunden fühlen. Ihre Unterstützung und Ihr aktives Mitwirken sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam mit Zuversicht und Freude gehen, im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet und stärkt. Gemeinsam können wir die Chancen nutzen, die sich uns bieten, und unsere Pfarrei zu einem Ort machen, an dem der Glaube lebendig ist und Gemeinschaft gelebt wird.

Für weitere Informationen und die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, stehen Ihnen unsere Pfarrgremien gerne zur Verfügung. Ihre Ideen und Ihr Engagement sind herzlich willkommen!

Gebet für die Einheit unserer Gemeinden

*Guter Gott,
wir stehen vor dem Zusammenwachsen unserer Pfarreien
und bitten dich um deinen Segen.*

*Schenke uns Offenheit für neue Wege
und die Bereitschaft, voneinander zu lernen.*

*Lass uns in gegenseitigem Respekt und Vertrauen
eine lebendige Gemeinschaft bilden,
die dein Wort in die Welt trägt.*

*Begleite uns mit deinem Geist,
damit wir gemeinsam deine Liebe bezeugen. Amen.*

JAHRESSTATISTIK 2024

ERSTKOMMUNION 2024

Das hl. Sakrament der Erstkommunion haben empfangen:

am 13.04.24 in Primstal 23 Kinder

am 21.04.24 in Sitzerath 29 Kinder

FIRMUNG 2024

Das hl. Sakrament der Firmung haben empfangen:

am 05.07.2024 in Primstal 23 Jugendliche

Kirchenausstritte insgesamt: 79 (Stand 16.12.24)

Übertritte: 0

Wiedereintritte: 2

Primstal:	13	Bierfeld:	5
Kastel:	8	Otzenhausen:	17
Braunshausen:	7	Schwarzenbach:	1
Nonnweiler:	16	Sitzerath:	12

TAUFEN 2024

in Primstal

Neumann Evi
Rausch Lio
Hoffmann Piet Malwin, Hermeskeil
Gläser Paulina
Gläser Felina Ramona
Holz Nicolas

in Kastel

Alexander Mila Ursula
Weyrich Wincent Louie (St. Wendel-Marth)
Backes Paul (Selbach)
Kronenberger Pauline
Riefer Fiona
Hahn Emma (Bierfeld)
Federmann Lia Anni
Schumacher Katharina, Marpingen-Alsweiler
Sehrer Sabine, Kusel-Waldmohr

in Braunshausen

Gallieue Leonie

in Schwarzenbach

./.

in Nonnweiler

Legage Felicia

Gläser Finn

Alles Jonas

Ljaschenko Erik (Weiskirchen)

Biesel Charlotte (Neuhütten)

in Otzenhausen

Kaup Mila (Schwarzenbach)

Kaup Matheo (Schwarzenbach)

Haubert Matti

Bytzek Lara

Bytzek Paul

Peter Helena

Schwarz Theo (Züsch)

Ludwig Thea (Bosen)

Strack Olivia

Arend Ruby (Braunshausen)

Fischer Josephine (München)

in Sitzerath

Schmitt Malia

Zöh Mats

TRAUUNGEN 2024

in Primstal

Jan Niklas Finkler u. Stefanie Finkler, geb. Groß

Stephan Backes u. Jana Backes, geb. Riemenschneider

in Kastel

Christian Barth u. Isabel L´hoste

Marius Weyrich u. Marie-Therese Weyrich, geb. Reinert, St. Wendel-Marth

in Otzenhausen

David Backes u. Lisa Backes, geb. Finkler

in Sitzerath

Florian Hans u. Helena Hans, geb. Nickels, Spiesen-Elversberg

Michael Schmitt u. Anna Schmitt, geb. Finkler

EISERNE HOCHZEIT 2024

Rosemarie u. Josef Vitus Hahn, Kastel

DIAMANTENE HOCHZEIT 2024

Roswitha u. Hans-Leo Ostermann, Schwarzenbach

VERSTORBENE 2024

Primstal

Gläser Berthold	76 Jahre
Becker Ingeburg	93 Jahre
Meyer Gisela	67 Jahre
Gärtner Anton	75 Jahre
Klās Engelbert	89 Jahre
Thielen Ottmar	90 Jahre
Henrichs Gislinde	86 Jahre
Hautz Karin	63 Jahre
Breunig Brigitte	79 Jahre
Weiler Emma	91 Jahre
Hauptenthal Christel	88 Jahre
Kasper Arno	60 Jahre
München Christine	88 Jahre
Birtel Ida	84 Jahre
Casper Alwine	94 Jahre
Kasper Johann	87 Jahre
Welker Waltraud	84 Jahre
Schneider-Berwanger Herta	85 Jahre
Kläser Gerhard	76 Jahre
Winter Paul	89 Jahre
Chomyn Barbara	65 Jahre
Müller Ernst	87 Jahre

Braunshausen

Serwe Maria	91 Jahre
Drocur Thekla	89 Jahre
Hamm Werner	87 Jahre
Steffen Gudrun	82 Jahre

Kastel

Schmitt Gerda	87 Jahre
Eckel Martin	88 Jahre
Thiel Karin	67 Jahre
Finkler Kurt	64 Jahre
Wachtler Josef	84 Jahre
Demuth Monika	83 Jahre
Ludwig Rosa	94 Jahre
Loth Inge	88 Jahre
Hofmann Gerhard	81 Jahre
Eckel Elfriede	83 Jahre
Trachmann Klaus-Dieter	66 Jahre
Weiler Torsten	55 Jahre

Sitzerath

Paulus Siegbert	87 Jahre
Straub Elisabeth	88 Jahre
Schmitt Martha	96 Jahre
Paulus Katharina	92 Jahre
Schmitt Marianne	89 Jahre
Schommer Hubert	84 Jahre

Otzenhausen

Schmitt Manfred	88 Jahre
Thielen Hedwig	87 Jahre
Ding Walburga	70 Jahre
Köhl Rose-Marie	87 Jahre
Müller Rose-Marie	87 Jahre
Hill Gertrud	85 Jahre
Fuchs Edmund	81 Jahre
Mörsdorf Dieter	73 Jahre

Schwarzenbach

Weiler Helene	89 Jahre
Fischer Gudrun	71 Jahre
Peitz Manfred	81 Jahre
Klein Günter	77 Jahre
Weiland Katharina	93 Jahre

Nonnweiler

Echternach Brunhilde 66 Jahre
Ludwig Rosemarie 89 Jahre
Schleicher Doris 85 Jahre
Simic Marko 46 Jahre

Bierfeld

Peter Gabriele 67 Jahre
Kömen Benedikt 85 Jahre
Eiden Ursula 83 Jahre
Franz Helena 93 Jahre
Backes Helmut 75 Jahre
Bock Ursula 82 Jahre

NACHMELDUNG GOTTESDIENSTBESUCHER ZÄHLSONNTAG IM NOVEMBER 2024

Gottesdienstbesucher am 2. Zählsonntag 2024

<u>Ort</u>	<u>Katholikenzahl</u>	<u>Besucher</u>	<u>%-Anteil</u>
Bierfeld	323	32	9,91 %

Das Taufbecken im Hochwalddom erstrahlt in neuem Glanz

Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass das Taufbecken im Hochwalddom zu Nonnweiler nach intensiver Restaurierung in neuem Glanz erstrahlt. Der Zahn der Zeit hatte sichtbare Spuren hinterlassen, doch durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Theo Weber konnte das Taufbecken umfassend restauriert werden.

Herr Weber hat in monatelanger Kleinarbeit die Abdeckung des Taufbeckens gereinigt, beschädigte und verbogene Metallteile entfernt und durch neue ersetzt. Mit handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail fügte er alles wieder harmonisch zusammen. Am 3. Adventssonntag stellte er seine Arbeit feierlich Pfarrer Krutten vor und gab eine ausführliche Einweisung in die Funktion der Abdeckung.

Wir danken Herrn Weber von Herzen für seinen außergewöhnlichen Einsatz und seine Hingabe, die unserem Taufbecken zu neuem Glanz verholfen haben. Dieses Engagement zeigt einmal mehr, wie wichtig das Miteinander und die Unterstützung in unserer Gemeinde sind. Wir danken natürlich auch Frau Weber, die ihren Gatten vorzüglich unterstützt.

Wir laden alle Gläubigen herzlich ein, das restaurierte Taufbecken im Hochwalddom zu besuchen und sich von seiner Schönheit inspirieren zu lassen. Möge es viele weitere Generationen begleiten und als Zeichen der Taufe an die unerschütterliche Liebe Gottes erinnern.

In diesem Zusammenhang möchten wir an die Bedeutung der Taufe erinnern, die im Zweiten Vatikanischen Konzil im Dokument *Sacrosanctum Concilium* (Nr. 6) hervorgehoben wird:

„Durch das Sakrament der Taufe, in dem der Mensch Christus gleichförmig gemacht wird, wird er in das Mysterium seines Todes und seiner Auferstehung eingefügt, empfängt den Geist der Annahme an Kindes Statt und wird zum Tempel des Geistes.“

Dieses Taufbecken erinnert uns an den Beginn unseres Glaubenswegs, an die Gnade, die wir durch die Taufe empfangen, und an die Gemeinschaft, die wir in Christus erfahren.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Theo Weber für diese wertvolle Arbeit und an alle, die unsere Gemeinde durch ihren Einsatz bereichern!



KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINA SCHWARZENBACH

Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee



Foto: Pixabay

**12. Januar 2025 um 9 Uhr
Herzliche Einladung**

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT PRIMSTAL E.V.

**Liebe Mitgliederinnen der
Katholischen Frauengemeinschaft,**
wir wünschen euch allen und euren
Familien einen guten Start ins Jahr 2025,
viele schöne Momente und viel Gesundheit.



Foto: Pfarrbriefservice.de

Die Katholische Frauengemeinschaft Primstal e.V. lädt zu einem Besuch der
Passionsspiele in Auersmacher ein.

Der Termin ist Sonntag, der 30. März 2025.
Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr und dauert etwa
2 Stunden. Der Preis pro Ticket beträgt 26,87 €.

Die Abfahrt mit dem Bus ist um 14 Uhr an den
ortsüblichen Haltestellen – Unkostenbeitrag 15 €.

Nach der Veranstaltung wollen wir den Abschluss in
einem Lokal vor Ort machen.

**Anmeldungen bitte bis zum 1. März bei
Klaudia Backes – Telefon 1890.**



Foto: Peter Weidemann
Pfarrbriefservice.de

Wir laden euch alle  lich zu unserem diesjährigen Kaffeekränzchen am 14. und 15. Februar ein.

Euer Leitungsteam der KFG Primstal



Mit  bei der Sach

→ Kaffeekränzchen 2025 →

Die KFG Primstal e.V. lädt euch  -lich ein, am Fr. 14.2.25 und Sa. 15.2.25 im Pfarrsaal zu sein

Wir starten mit  -haftem Lachen um 19:30 Uhr

Ein warm--iger Empfang erwartet euch bereits am So. 2.2.25 von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrsaal beim Kartenvorverkauf

Plakat erstellt von Selina Feit



Foto: erstellt mit Dall-E

Annas Katastrophe

Während sie nach Hause fuhr wurde es langsam dunkel und der Abend senkte sich sanft über die Landschaft. Der Weg zurück nach Hause war beschwerlich. Seltsamerweise fühlte sich der Rückweg länger und steiler an, als er eigentlich sein sollte. Immer wieder musste Anna anhalten, absteigen und ihr Fahrrad schieben. Ein flaes Gefühl breitete sich in ihrem Magen aus, als sie endlich das Dorf erreichte.

In Sitzerath war etwas anders als sonst. Hektische Betriebsamkeit herrschte auf den Straßen. Menschen standen in Gruppenzusammen, murmelten und gestikulierten. Feuerwehrfahrzeuge mit blinkenden Lichtern säumten den Weg, und der Geruch von Rauch lag in der Luft. Anna spürte, wie ihr Herz schneller schlug. Etwas stimmte nicht.

Sie bog in den kleinen Feldweg ein, der zu ihrem Haus führte, und blieb abrupt stehen. Ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken, die Kehle schnürte sich ihr zu, und sie konnte keinen Ton von sich geben. Wo ihr Häuschen hätte stehen sollen, war nur noch eine verkohlte Ruine. Rauch stieg in die Dämmerung auf, hier und da züngelten noch Flammen, die von Feuerwehrleuten erstickt wurden. Alles, was Anna besessen hatte – ihr Zuhause, ihre Erinnerungen, ihre Schafe – war ein Raub der Flammen geworden.

Anna konnte sich nicht bewegen. Ihre Beine versagten ihr den Dienst, und ein tiefes, bodenloses Gefühl von Leere ergriff sie. Die Welt um sie herum verblasste, und schließlich sank sie bewusstlos ins Gras.

Das nächste, woran Anna sich erinnern konnte, war das Rufen ihres Namens. Die Stimme klang, als käme sie durch einen dichten Schleier. Sie öffnete die Augen und blickte in das Gesicht einer Frau vom Rettungsdienst, die ihr beruhigend zusprach: „Alles wird gut.“ Doch Anna wusste instinktiv, dass das nicht stimmte.

Im Rettungswagen wurde sie von einem Notfallseelsorger betreut. Sanft, aber mit klaren Worten, erklärte er ihr, was geschehen war: Ein technischer Defekt hatte das Feuer ausgelöst.

Ihr Haus war vollständig abgebrannt, und nichts konnte gerettet werden – keine persönlichen Erinnerungen und auch nicht ihre geliebten Schafe. Anna begann leise zu weinen, und der Seelsorger hielt ihre Hand, sprach beruhigend auf sie ein.

Als sie aus dem Rettungswagen ausstieg, wartete Lieselene bereits. Ohne ein Wort nahm sie Anna in die Arme und brachte sie zu sich nach Hause. „Du bleibst bei mir, solange du willst“, sagte sie entschlossen. Am selben Abend organisierte Lieselene eine Hilfsaktion. Das ganze Dorf brachte Kleidung, Lebensmittel und Geld zusammen, um Anna zu helfen. Die Solidarität der Menschen war überwältigend.

Doch in dieser Nacht konnte Anna nicht schlafen. Der Schmerz und die Leere waren zu groß. Der Notfallseelsorger blieb bei ihr, hielt ihre Hand, bis sie lange nach Mitternacht endlich in einen unruhigen Schlaf fiel.

Noch vor Sonnenaufgang war Anna wach. Sie zog sich an, ohne zu wissen, wohin sie gehen wollte. Ihre Schritte führten sie zur Marienkapelle, ihrem vertrauten Zufluchtsort. Dort kniete sie nieder und begann zu beten. Es waren keine geordneten Worte, sondern ein stiller, verzweifelter Dialog mit Gott. Sie bat um Kraft, um einen Weg, mit diesem Verlust umzugehen.

Die Tage danach waren ein Wechsel aus Hilfsbereitschaft der Dorfgemeinschaft und Annas innerer Suche nach Halt. Eines Tages, als sie die Ruinen ihres Hauses betrachtete, bemerkte sie eine vertraute Gestalt: Dominik, der Feuerwehrmann, der an der Kirmes in Braunshausen ihr Missgeschick verursacht hatte. Diesmal wirkte er ernst und nachdenklich. In der Hand hielt er eine Thermoskanne und eine Decke.

„Ich dachte, du könntest Gesellschaft gebrauchen“, sagte er leise.

Fortsetzung folgt!



Atempause

Gottesdienst mal anders

Der erste Schritt

am 22. Januar 2025

um 19:30Uhr

in Zeggels-Saal in Primstal (Hauptstr. 71)

HERZLICHE
EINLADUNG

Dank und Neubeginn in Otzenhausen

Am Beginn des Ewigen Gebets fand in Otzenhausen ein besonders festlicher Gottesdienst in der Kirche statt. Gemeinsam gestalteten Pfarrer Wilhelm Reichardt, Pfarrer Patrik Krutten und Gemeindeferentin Evelyn Finkler den Gottesdienst. Die Anwesenden erlebten eine berührende Feier im Lichterglanz zahlreicher Kerzen.



Ein besonderer Dank gilt Frau Detemple, die über viele Jahre hinweg den Küsterdienst in unserer Pfarrei mit Hingabe ausgeübt hat. Im Gottesdienst würdigte der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Hans-Uwe Schneider, ihr Engagement und überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung ein Geschenk. Mit ihrem Einsatz hat Frau Detemple einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben geleistet, wofür wir von Herzen dankbar sind.

Gleichzeitig konnten wir Herrn Ludwig als neuen Küster in unserer Pfarrei willkommen heißen. Herr Ludwig ist seit Jahrzehnten nicht nur als Organist und Chorleiter tätig, sondern auch in verschiedenen Bereichen der Pfarrei ehrenamtlich und bereichert unsere Gemeinschaft gemeinsam mit seiner Frau und seinen Kindern auf vielfältige Weise. Wir freuen uns, ihn nun offiziell in seinem neuen Dienst begrüßen zu dürfen, und sind dankbar für seinen Einsatz.

Im Verlauf des Gottesdienstes durften wir außerdem Florian Schröder in seinen Dienst als Kommunionhelfer einführen. Mit ihm und Jannik Clemann haben wir das große Glück, zwei junge Menschen aus unserer Pfarrei für diesen wichtigen Dienst gewonnen zu haben. Ihr Engagement ist ein wertvolles Zeichen der Hoffnung und Zukunft für unsere Gemeinde.

Der Gottesdienst endete mit der Anbetung vor dem Allerheiligstem und dem eucharistischen Segen. Unser Dank gilt allen, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet und begleitet haben, sowie allen, die unsere Pfarrei durch ihren Dienst und Einsatz unterstützen. Möge Gottes Segen die Arbeit aller begleiten, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren.

Patrik Krutten, Wilhelm Reichardt, Evelyn Finkler

Dank und Übergabe: Ein treuer Dienst in neuen Händen

In der Pfarrei Primstal blicken wir voller Dankbarkeit auf das langjährige und vielfältige Engagement von Herrn Reiter zurück, der über viele Jahre hinweg nicht nur die Hauskommunion zu den Kranken gebracht hat. Mit großem Einsatz, Herzlichkeit und tiefem Glauben hat er diesen wichtigen Dienst ausgeführt und dabei viele ältere und kranke Menschen begleitet. Herr Reiter ist ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe und christliche Hingabe. Nun widmet er sich ganz seiner Familie, und wir möchten ihm als Pfarrei von Herzen für die vielen Jahre im Dienst an den Alten und Kranken danken. Möge Gott ihn und seine Familie reichlich segnen!

Die gute Nachricht für die Betroffenen:

Die Hauskommunion in Primstal wird weitergeführt. Herr Meyer aus Eiweiler hat sich bereit erklärt, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen. Herr Meyer ist in Primstal und der Umgebung bestens bekannt und geschätzt. Durch seine guten Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern wird er zweifellos ein würdiger Nachfolger für Herrn Reiter sein. Auch ihm gilt unser herzlicher Dank für seine Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Mit einem Wort aus der Heiligen Schrift möchten wir Herrn Reiter und Herrn Meyer auf ihrem jeweiligen Weg begleiten:

„Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
(Galater 6,2)

Dieser Vers erinnert uns daran, dass wir alle berufen sind, einander zu unterstützen und den Glauben lebendig zu halten. Im Namen der gesamten Pfarrei danken wir Herrn Reiter für sein Vorbild und wünschen Herrn Meyer Gottes Segen für seine neue Aufgabe!





Silbenrätsel: Kinderrechte

Die Sternsinger sind bald wieder in unseren Kirchengemeinden unterwegs. Vielleicht gehörst du auch dazu und hast das Motto für dieses Jahr schon kennengelernt: „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“.

Nanu, was sind denn Kinderrechte? Haben Kinder nicht die gleichen Rechte wie Erwachsene? Doch, aber für sie wurden die allgemeinen Menschenrechte angepasst, weil Kinder besonderen Schutz für ihre Entwicklung brauchen. Erst vor ungefähr 35 Jahren wurden diese Rechte in einer „Kinderrechtskonvention“ festgelegt. Die Kinderrechte sollen auf der ganzen Welt gelten. Aber manches Recht, wie zum Beispiel das Recht zur Schule gehen zu dürfen, wird nicht überall auf der Welt beachtet. Und nicht überall auf der Welt haben Kinder genügend zum Essen oder zum Anziehen.

Wenn du die folgenden Silben richtig zusammensetzt, ergeben sich einige der Kinderrechte. Und wenn du die in den Silben großgeschriebenen Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, dann findest du auch das Lösungswort.

Übrigens: Wenn du mehr zu den Kinderrechten wissen möchtest, kannst du dir im Internet die folgenden Seiten ansehen: <https://www.kinderministerium.de/deine-rechte> und <https://netzwerk-kinderrechte.de>

Silben:

be – dung – Es – fa – fe – fRei – für – Ge – ge – he – heit – hil – kleI – leN
– lie – mei – mi – nuNg – pau – Ru – schul – sEn – Sen – sor – spie – Such
– sund – zeiT

Lösungswort: _ _ _ _ _

Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

Die Auflösung findet ihr auf Seite 26!

VERSTORBENE

Sterbefälle in unserer Pfarreiengemeinschaft im November 2024:

+ 16.11.24	Helmut Backes	Bierfeld	75 Jahre +
+ 25.11.24	Ernst Müller	Primstal	87 Jahre +
+ 26.11.24	Ursula Bock	Bierfeld	82 Jahre +



**Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

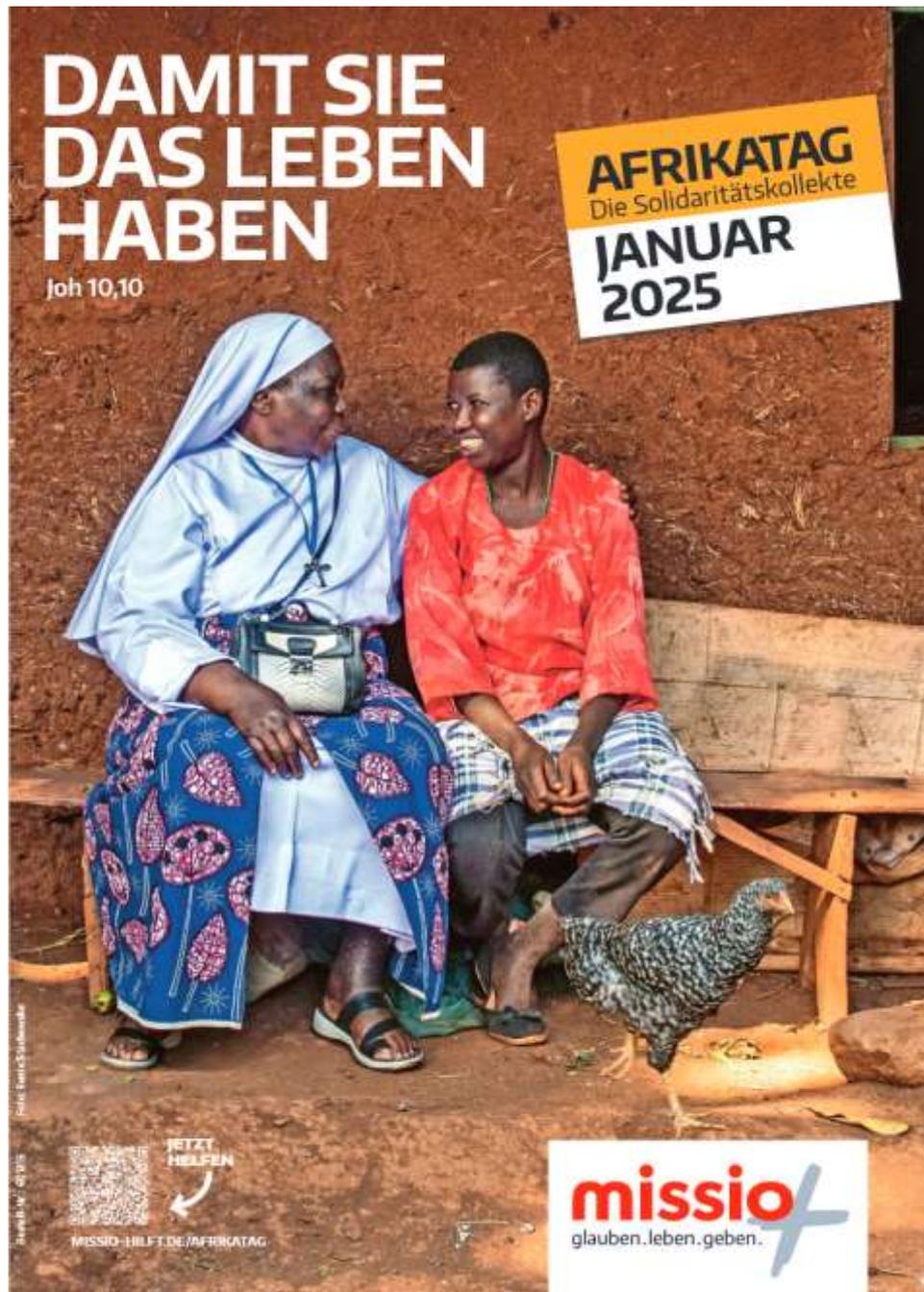
Vorgehensweise bei einem Sterbefall

Wir bitten Sie zuerst dem Pfarrbüro den Sterbefall zu melden. Hier laufen alle Informationen für die weitere Planung zusammen.

Das Totenläuten wird, nachdem alle Termine geklärt sind, vom Pfarrbüro veranlasst. Die Küster/innen warten bis das Pfarrbüro die Information zum Totenläuten an sie weitergibt. Den Beerdigungstermin sprechen Sie bitte mit dem Pfarrbüro ab.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KOLLEKTE



Missio, Goethestr. 43, 52064 Aachen

IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22

BIC: GENODED1PAX

AUFLÖSUNG KINDERSEITE

Lösungen:

Die Rechte der Kinder: Essen, Familie, Freizeit, Fürsorge, Gesundheit, Hilfe, Kleidung, Meinung, Ruhepausen, Schulbesuch, Spielen

Lösungswort: Sternsinger

SPRECHSTUNDEN

Pastor:

Patrik Krutten

Telefon: 0 68 75 - 229
patrik.krutten@bistum-trier.de

Kooperator:

Pastor Wilhelm Reichardt

Mobil: 0151 - 547 533 85
wilhelm.Reichardt@bistum-trier.de

Gemeindereferentin:

Evelyn Finkler

Telefon: 0 68 75 – 7009167
Mobil: 0151 - 537 978 93
evelyn.Finkler@bistum-trier.de

Pfarrbüro Primstal

E-Mail: kath.pfarrei.primstal@t-online.de

Homepage: www.pfarreiengem-nonnweiler.de

Pfarrsekretärinnen:

Stephanie Schneider

stephanie74.schneider@bistum-trier.de

Birgit Paulus

birgit.paulus@bistum-trier.de

Öffnungszeiten:

Di., Fr. 08.00 - 10.00 Uhr

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 68 75 – 2 29

Fax-Nr.: 0 68 75 -74 80

Pfarrbüro Nonnweiler

E-Mail: pfarrei.st.hubertus@web.de

Homepage: www.pfarreiengem-nonnweiler.de

Pfarrsekretärinnen:

Stephanie Schneider

stephanie74.schneider@bistum-trier.de

Birgit Paulus

birgit.paulus@bistum-trier.de

Öffnungszeiten:

Mi., Fr. 11.00 - 13.00 Uhr

Di. 17.00 - 19.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 68 73 – 2 84

Kontakt Daten Pastoraler Raum Tholey

Nahestrasse 38

66625 Nohfelden

Telefon: 0 68 52- 80 25 799

E-Mail: tholey@bistum-trier.de



Sekretariat:

Nicole Feld

Montag-Mittwoch-Freitag von 8:00 Uhr bis 13:30

Leitungsteam:

Dekan Theo Welsch: 0151 - 556 230 56

Susanne Zöhler: 0151 - 61 681 339

Sebastian Leinenbach: 0160 – 99 60 80 11

Unsere Homepage: www.pastoraler-raum-tholey.de oder



IMPRESSUM

Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Redaktion: Pastor Patrik Krutten, Stephanie Schneider u. Birgit Paulus

Anschrift der Redaktion

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Matzenberg 1

66620 Primstal

Tel: 0 68 75 - 229

Email: kath.pfarrei.primstal@t-online.de

Anzeigen und Druck:

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Übersenden Sie Ihre E-Mail-Beiträge bitte ausschließlich an:

kath.pfarrei.primstal@t-online.de oder geben Sie Ihre Beiträge mit Angabe des Verfassers und

Telefon-Nr. in ausgedruckter Form zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro Primstal oder Nonnweiler ab.

Wichtige Infos:

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge möglichst als Word-Datei ein. Bitte senden Sie Bilder/Grafiken möglichst im Original ans Pfarrbüro, damit wir ggfs. noch Bildbearbeitungen vornehmen können. Für Bilder/Grafiken müssen zudem die entsprechenden Bildrechte angegeben werden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne! Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluss für Pfarrbrief Februar 2025:

Bitte beachten: Der nächste Redaktionsschluss ist der **15.01.2025!**

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich und ist zu einem Unkostenbeitrag von 1,20 Euro je Ausgabe in allen Kirchen und den bekannten Auslegestellen erhältlich. **Aktuelle Mitteilungen sowie Informationen zu Sterbeämtern können Sie auf unserer Homepage www.pfarreiengem-nonnweiler.de einsehen.**